

SM

berliner
stadt
mission
ev. kirche



Anleitung Kartenspiel

Kirche neu denken

Missional.Leiten.Lernen

"Wollt ihr für eure Gemeinde einen Veränderungs-, Neubelebungs- oder Zukunftsprozess?"

Das Kartenspiel "Kirche neu denken" ist ein Tool im Training "Missional.Leiten.Lernen" (MLL). Bei MLL kommen Gemeindeleitungsteams zusammen, die miteinander lernen wollen Kirche nicht nur neu zu denken, sondern auch zu gestalten.

Alle Informationen dazu sind online unter:

tsberlin.org/weiterbilden/#mll



Wie ist das Spiel entstanden?

Dieses Kartenspiel wurde zuerst im Leitungskurs „Missional Leadership Cohort“ von FreshX Canada gespielt. 2021 kam das Spiel mit dem ersten Kurs „Missional.Leiten.Lernen“ nach Deutschland, wurde übersetzt und erweitert. Mitgewirkt an der deutschen Version haben Christian Ceconi, Gerold Vorländer und Andreas Rauhut.

1. Auflage | Berlin 2024

Vorbereitung, was ihr braucht:

- Das Kartenspiel mit drei leeren Spielkarten
- Notizzettel (zum Notieren von Gedanken) und Stifte
- Ruhe

Worum geht's?

Das Spiel animiert dazu, deine Gemeinde neu zu denken. Es gibt dir die Chance, deine eigenen Überzeugungen in Bezug auf Gemeinde zu entdecken. Es leitet dich dazu an, diese Überzeugungen gemeinsam mit anderen zu diskutieren.

Oder ganz einfach:

Was ist Kirche für dich jetzt?

Was wünschst du dir für eine Kirche in der Zukunft?

Was für eine Kirche braucht deine Umwelt?

Spielanleitung

Das Spiel gliedert sich in eine Vorbereitungs- und vier Spielphasen und ist für eine Gruppengröße von drei bis fünf Personen gedacht.

Phase 0

- Schafft ein kreatives Umfeld, in dem ihr eure Gedanken frei und locker austauschen könnt.
- Verteilt die Spielkarten so, dass jede Person in etwa gleich viele bekommt.
- Legt die leeren Spielkarten in die Mitte des Tisches.
- Legt die Notizzettel und Stifte bereit.
- Legt fest, wer von euch die Zeit im Blick haben wird. Diese Person achtet darauf, dass ihr euch für Phase 1-3 je 10 Min. und für Phase 4 max. 20 bis 25 Min. Zeit nehmt. Diese Zeitbegrenzung unterstützt euch darin, intuitiv zu entscheiden und kreativ zu denken.
- Macht euch locker und startet mit einem kurzen Gebet, z.B.: „Gott, öffne unsere Herzen, Augen und Ohren. Leite uns. Amen“.

Phase 1 (10 Min.)

- **Vor euch liegt die Aufgabe, das „Jetzt“ zu beschreiben.**
- Nehmt jeweils den Stapel der Spielkarten auf, der vor euch liegt, dreht die Karten um und lest still die Begriffe, überlegt kurz und wählt anschließend die Karten aus, die für eure Gemeinde typisch sind.
- Wenn jede:r seinen Stapel fertig hat, wird der jeweilige Stapel im Uhrzeigersinn weitergegeben und die Auswahlphase beginnt von neuem, bis jede:r jeden Stapel einmal durchgesehen hat.
- Wählt nun als Gruppe insgesamt zehn Karten aus, die am zutreffendsten sind. Die Auswahl wird euch vielleicht schwerfallen, aber gewiss, werdet ihr zusammen eine Lösung finden.
- **Tipp:** Falls ein Begriff in euren Gedanken vorkommt, der nicht durch eine Karte abgedeckt wird, nutzt die leeren Spielkarten und schreibt, gut lesbar, diesen Begriff auf.
- Nutzt die Notizzettel und notiert die ausgewählten Begriffe.

Alternativ könnt ihr auch mit dem Handy die Karten fotografieren:

- Legt die Notizzettel zur Seite, sie werden für Phase vier benötigt.
- Ihr habt das „Jetzt“ nun festgehalten!

Phase 2 (10 Min.)

- **Vor euch liegt die Aufgabe, eure Gemeinde zu beschreiben, wie ihr sie euch wünscht.**
- Mischt alle Karten und bildet wieder neue Stapel.
- Stimmt euch ein und leitet auch diese Phase mit einem kurzen Gebet ein.
- **Tipp:** Legt vorher fest, wer in welcher Spielphase ein Gebet spricht. Es hilft euch, die Gedanken zu ordnen.
- Nehmt jeweils den Stapel der Spielkarten auf, der vor euch liegt, dreht die Karten um und lest still die Begriffe, überlegt kurz und wählt anschließend die Karten aus, die ihr euch für eure Gemeinde der Zukunft wünscht. Dies können auch Begriffe sein, die bereits in der Phase 1 ausgewählt wurden.

- Wenn jede:r seinen Stapel fertig hat, wird der jeweilige Stapel im Uhrzeigersinn weiter gegeben und die Auswahlphase beginnt von neuem, bis jede:r jeden Stapel einmal durchgesehen hat.
- Wählt nun als Gruppe wieder insgesamt nur zehn Karten aus, die euch am stärksten bewegen. Falls ihr deutlich mehr Karten ausgewählt habt, priorisiert bitte und beschränkt euch auf die Karten, die euch am stärksten bewegen. Stellt ihr zusammen fest, dass ein Begriff erneut fehlt, nutzt die leeren Spielkarten und schreibt diesen Begriff gut lesbar auf.
- Nutzt die Notizzettel und notiert die ausgewählten Begriffe. Alternativ könnt ihr auch mit dem Handy die Karten fotografieren. Legt die Notizzettel zur Seite, sie werden für Phase vier benötigt.
- Ihr habt eure „Wünsche“ nun festgehalten!

**Fenster auf, kurze Bewegungspause,
Kopf frei und auf zur nächsten Phase!**

Phase 3 (10 Min.)

- **Vor euch liegt die Aufgabe zu beschreiben, welche Kirche euer Kiez / eure Nachbarschaft euer Ort am meisten braucht.**
- Diese Aufgabe scheint am schwierigsten zu sein. Ihr müsst versuchen, euch in andere hineinzuversetzen und emphatisch nachvollziehen, welche Bedürfnisse eure Umwelt hat und wie eure Kirche dabei helfen kann, diesen Ort besser, schöner und erfüllter mitzugestalten.
- Mischt alle Karten und bildet wieder neue Stapel.
- Konzentriert euch zusammen auf die Menschen des Ortes, in welchem ihr etwas bewirken wollt, stimmt euch ein und leitet auch diese Phase mit einem kurzen Gebet ein.
- Nehmt jeweils den Stapel der Spielkarten auf, der vor euch liegt, dreht die Karten um und lest still die Begriffe, überlegt kurz und wählt anschließend die Karten aus, die ihr mit den Bedürfnissen der Gemeinschaft in dem gewählten Ort in Verbindung bringt.

- Wenn jede:r seinen Stapel fertig hat, wird der jeweilige Stapel im Uhrzeigersinn weitergegeben und die Auswahlphase beginnt von neuem, bis jede:r jeden Stapel einmal durchgesehen hat.
- Wählt nun wieder als Gruppe insgesamt nur zehn Karten (!) aus, bei denen ihr die größten Bedarfe eurer Nachbarn und Ortsmitbewohner spürt. Auch hier gilt es zu priorisieren und wenn ein Begriff fehlt, nutzt die leeren Spielkarten und schreibt, gut lesbar, diesen Begriff auf.
- Die Notizzettel dienen euch wieder dazu, die ausgewählten Begriffe festzuhalten. Alternativ könnt ihr auch hier wieder das Handy nutzen und die Karten fotografieren.
- Ihr habt nun die „Bedürfnisse“ der Menschen in eurer Umwelt festgehalten!

Phase 4 (20- 25 Min.)

- **Vor euch liegt die Aufgabe das „Jetzt“, „eure Wünsche“ und die „Bedürfnisse“ zu vergleichen.**
- Legt hierzu alle drei Notizzettel entsprechend der einzelnen Phasen vor euch auf den Tisch.

- Falls ihr eher mit den Handyfotos gearbeitet habt, tauscht die Fotos untereinander aus, falls nur eine Person fotografiert hat oder ruft die Fotos auf Euren Handys auf.
- Lockert eure Gedanken, lacht, singt oder lenkt euch kurz ab, damit ihr euch anschließend gemeinsam darauf einlasst, einen Weg zu beschreiben.
- Hierzu geht bitte zunächst jede:r alleine den Fragestellungen nach:
- Was würde passieren, wenn eure Kirche den Weg geht, um zu der Kirche zu werden, die die Nachbarschaft am meisten braucht?
- Was könnte dafür dein persönlicher Beitrag sein?
 - Wo siehst du Hindernisse?
 - Notiert euch eure persönlichen Gedanken in Stichworten auf Notizzetteln.
 - Erklärt und diskutiert anschließend eure Ideen in der Gruppe.

War das alles nur ein Spiel oder folgt nun mehr?
Vereinbart zur Vertiefung einen Nachfolgetermin, bei dem die Ideen verglichen, kombiniert und bewertet werden. Vielleicht beginnt ihr im nächsten Termin erneut bei Phase 0, vielleicht arbeitet ihr auch an euren festgelegten Zielen.

Vieles wissen wir nicht. Was jedoch sicher fest steht, dass ihr eure Kreativität eingesetzt habt und gemeinsam den „Kirche-neu-denken-Weg“ mit Rückenwind gegangen seid, ohne das „Jetzt“ und „Hier“ nicht zu beachten.

Dieses Kreativspiel wird dir und deiner Gemeinde mehr nutzen, je öfter du es spielst!

Lade dazu gerne auch mal Freunde oder Nachbarn ein, die bisher mit einer Kirchengemeinde wenig anfangen können. Um den eigenen Horizont zu erweitern, hilft es mit Menschen zu reden, die anders ticken.

Viel Spaß, Segen und gute Ergebnisse!

TSB

Das Theologische Studienzentrum Berlin (TSB) ist ein Knotenpunkt für innovative Prozesse in der Kirchenlandschaft. Gemeinsam entdecken wir, wie Gottes Wort in unserer Gesellschaft seine heilsame Kraft entfaltet. Herzstück des TSB ist der Studiengang Theologie.Sozialraum.

Innovation (BA Vollpräsenz und Dual). Das Kartenspiel „Kirche neu denken“ wurde am TSB erprobt und weiterentwickelt. **tsberlin.org**

Berliner Stadtmission

„Der christliche Glaube ermutigt uns, über Grenzen hinaus zu denken und zu handeln. Wir entwickeln Formen zeitgemäßen Kircheseins.

Unsere vielfältigen Gemeinden und Projekte laden ein, Gott neu zu entdecken.“

berliner-stadtmission.de

Gefördert durch:

